

**Antrag**

öffentlich

Datum

12.07.2017

Nummer

A0104/17

Absender

**Fraktion LINKS für Magdeburg**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

17.08.2017

Kurztitel

Möglichkeiten zur Betreuung / Pflege Bedürftiger in Magdeburg  
weiter ausbauen**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ggf. im Zusammenwirken mit den städtischen Unternehmen Wobau und WuP, der Stadtparkasse Magdeburg sowie deren Gesellschaftergremien, Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräten zu prüfen, ob und inwiefern die Schaffung einer Pflege- und/oder Betreuungseinrichtung für Menschen mit entsprechenden Bedarfen und Wünschen am Hopfenplatz / Stadtteil Hopfengarten, geschaffen werden kann. Bei Vorliegen von gegenseitigen Interessen kann und sollte auch der private Eigentümer Zusehens verfallender, ehemaliger gewerblich genutzter Gebäudeteile am Hopfenplatz sowie aktuelle Mieter/Nutzer des Sparkassengebäudeteils, in mögliche Untersuchungen mit einbezogen werden.

Inhaltlich sollte prioritär, aber nicht ausschließlich, die Prüfung der Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung, zur zweckgebundenen, dauerhaften Betreuung durch einen professionellen Pflege- und Betreuungsdienst im gesamten vorhandenen Gebäudeareal, untersucht werden.

Die Möglichkeit der Betreuung einer solchen bzw. adäquaten Einrichtung am Standort Hopfenplatz durch private Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen kann, deren Interesse vorausgesetzt, alternativ erfragt bzw. untersucht werden.

Der Oberbürgermeister wird ferner gebeten, die Prüfungsergebnisse nach Möglichkeit spätestens bis Ende Oktober 2017 vorzulegen, damit ggf. weiterführende Antragstellungen beginnend mit den Haushaltsberatungen 2018 eingebracht werden können.

**Begründung:**

Die Stadtparkasse Magdeburg hat vor wenigen Wochen ihre zukünftigen Geschäftsstellennetzplanungen in den lokalen Printmedien veröffentlicht. Im Hinblick auf die bereits seit längerer Zeit zunehmend verfallenden, ehemalig gewerblich genutzten Gebäudeteile und die nunmehr hinsichtlich zukünftiger Nutzungen ebenfalls vakanten Gebäudeteile der Stadtparkasse, stellt sich die Frage der weiteren Perspektive dieses traditionellen, lokalen Stadtteilmittelpunktes – Hopfenplatz - akut.

Verschiedene Projekte und Ideen möglicher Nachnutzungen bereits jetzt leerstehender Gebäude- bzw. Grundstücksteile einer ehemaligen Gastronomie- und Supermarkteinrichtung, waren bisher dem Vernehmen nach nicht erfolgreich. Konkrete Vorhaben die den weiteren

Verfall dieser Immobilienteile im Stadtteilzentrum aufhalten können, sind ebenfalls nicht bekannt.

Die Antragsteller gehen davon aus, dass im Zuge der Prüfung sowohl vorhandene Bedarfe an entsprechenden Betreuungs- und Pflegedienstleistungen berücksichtigt, als auch notwendiges fachliches Know-how, rechtliche sowie finanzielle Voraussetzungen gebündelt werden könnten und der Hopfenplatz, bei Umsetzung des vorgeschlagenen Projektes, in seiner Gesamtheit eine über die Stadtteilgrenzen hinaus, sinnvolle und dauerhafte Wiederbelebung erfahren wird.

Frank Theile  
Stadtrat

Helga Boeck  
Stadträtin

Hugo Boeck  
Stadtrat